

# Anzeiger und Elbeblatt

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Wochenschrift

zur Belehrung und Unterhaltung.

N<sup>o</sup> 36.

Freitag, den 3. Mai

1850.

Auszug aus den Verhandlungen des Stadt-  
verwaltungsraths zu Riesa.

Monat März und April 1850.

Eine schriftliche Angabe, die fernere Straßen-  
pflasterung betreffend, erschien nicht genügend und  
wurde vorgeschlagen, einen praktischen deutlichen  
Ausführungsplan fertigen zu lassen.

Das Gesuch eines Ausländers um Ertheilung  
eines Heimathscheines wurde abgelehnt.

Ein vorgelegter Aufbringungsmodus für com-  
munliche Abgabenbeiträge wurde nach specieller  
Prüfung wegen einigen Abänderungen fernerer  
Besprechung vorbehalten.

Das Ansuchen, den Weg zwischen den Riesaer  
und Waidauer Feldern zu bessern, wurde abgelehnt,  
weil solches gesetzlich den angrenzenden Besitzern  
obliege.

Der nun berichtigte Abgaben-Erhebungs-Ent-  
wurf ward nochmals genau geprüft und genehmigt.

Eine Anfrage des hiesigen Gerichts, ob der  
Stadtverwaltungsrath zur Erbauung eines Ge-  
richtsgebäudes eine feste Summe verwilligt habe,  
wurde verneint.

Wegen Ausweisung zweier hier nicht heimaths-  
angehörigen Personen wurde beim Gericht das  
Ausweisungsverfahren einzuleiten beantragt.

Gegen Erhebung eines hier stehenden Capi-  
tals, für eine in der Landesanstalt versorgte Blöd-  
sinnige, wurde beim Gericht Protest eingelegt.

Ueber die Straßenpflasterung und Steinfuhren  
wurde festgestellt, dieselbe durchs Localblatt der  
Concurrenz halber zu veröffentlichen.

Zur Prüfung der Communalrechnungen für das  
Jahr 1849 wurde eine besondere Deputation ge-  
wählt.

(Beschluß folgt.)

## Der Lich es.

Riesa, am 1. Mai. Das hier von dem  
Musikchor des Schützenbataillon am Sonntage  
gegebene Concert hat allgemein gefallen. Die  
Auswahl der vorgetragenen Sätze war gut und  
sie wurden alle mit exacter Präcision vorgetragen.

Besonders sprachen die Duvertüre aus der  
weisen Dame und der Stummen von Por-  
tici an, so wie das Recitativ und der Triumph-  
marsch aus Oberon; obschon die übrigen  
Sätze theilweise für den Musikkennner auch ihren  
eigenen Werth hatten. —

Der Genuß eines solchen Concerts aus eini-  
ger Entfernung im Freien würde allerdings dop-  
pelt größer, als in einem Saale sein! —

Wie wir mit Bedauern hören, soll auch in  
einiger Zeit dieses Musikchor noch aufgelöst wer-  
den und darum dürfen wir uns wohl der Hoff-  
nung hingeben, im Laufe dieses Sommers auf  
Wiederholung eines solchen Genusses, den wir  
dankbar anerkennen, hierdurch einen bescheidenen  
Wunsch auszusprechen.

Riesa, 30. April. Heute Vormittag erfolgte  
die Uebergabe des Freiherrlich von Welckischen Ge-  
richtes an den Staat und es wurde Herr Stadt-  
richter Otto aus Leisnig als Justitiar eingesetzt.

Riesa, 2. Mai. Die Leipz. Ztg. bringt in  
heutiger Nr. eine Bekanntmachung, daß Sonntag,  
den 5. Mai, wegen der Industrie-Ausstellung in  
Leipzig ein Extra-Zug von Dresden früh 5 Uhr  
und 6 $\frac{1}{2}$  von Riesa, zur halben Tage hin und zu-  
rück, abgehen soll, und es können Diejenigen,  
welche diesen Zug benutzen wollen, an selbigem  
Tage Abends 6 Uhr, den Montag mit jedem Zuge  
und den Dienstag früh 6 Uhr wieder zurückreisen.



**Sachsen.** Der Jg. für R. u. D. wird aus Berlin geschrieben: die Verhältnisse in Sachsen sind aufs äußerste gespannt, der König ganz in den Händen der Politik des Prinzen Johann, Oesterreichs Einfluß so überwiegend bei der regierenden Partei, wie es vom Volke mit Wider-

willen zurückgewiesen wird, aber zu Preußen kann man eben so wenig Vertrauen fassen, die preussische Partei ist und bleibt klein und zu rühren wagt man sich überhaupt nicht, denn bei dem ersten Zeichen des Mißvergnügens kann man die Oesterreicher erwarten.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Höchster Verordnung vom 27. April d. J. zufolge, sollen die Grundsteuern für den 2. Termin nach Höhe drei Pfennigen auf jede Steuer-Einheit erhoben werden. Die vorzüglichen Ablieferungstage an die hiesige Lokal-Einnahme sind der 6., 7., 8., 9., 10., 11., 13. und 14. Mai d. J., worauf die Einnahme geschlossen wird; und wird solches hiermit bekannt gegeben.

Riesa, am 1. Mai 1850.

Der Stadtverwaltungs-Rath.

### Bekanntmachung.

Die Wirthschaft des Rathskellers zu Strehla, deren Pacht Michaeli d. J., seine Endschafft erreicht, soll

den 31. Mai 1850,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anderweit auf sechs hinter einander folgende Jahre öffentlich an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten, verpachtet werden.

Pachtlustige werden daher eingeladen, sich am gedachten Tage auf hiesigem Rathhause einzufinden, über ihre Person und ihr Vermögen auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, sodann aber nach Befinden des Pachtabschlusses sich zu gewärtigen.

Die Pachtbedingungen, welche von heute an im hiesigen Rathhause aushängen und in der Wohnung des Unterzeichneten einzusehen sind, können auf portofreie Zuschriften und gegen Bezahlung der Schreibgebühren abschriftlich mitgetheilt werden.

Strehla, den 25. April 1850.

Der Stadtrath hier.

Joh. Gottlob Niedel, Rathmann.

### Bekanntmachung.

Die auf den Termin Walpurgis 1850 gefälligen Erbzinzen sind vom 1. bis 15. Mai d. J., zu entrichten.

Riesa, am 29. April 1850.

Die Intradeneinnahme daselbst. Förster.

### S a x o n i a.

## Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Baunzen.

nimmt für 1850 zu folgenden Prämienätzen Versicherungen an

Maln und Hackfrüchte 2 pr. Ct.

Del- und Hülsenfrüchte 1½ pr. Ct.

Gespinnstpflanzen und Handelsgewächse 1½ pr. Ct.

Hopfen und Taback 2½ pr. Ct.

Es ist mir eine Agentur für Strehla und Umgegend übertragen worden und sind alle zur Versicherung nöthigen Papiere bei mir vorrätzig.

Strehla, im April 1850.

E. A. Friedrich, Agent der Saxonica.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Baunzen.

### „H a m m o n i a,“

Lebens-, Kinderaussteuerungs-, Sparkassen- und Renten-Versicherungs-Anstalten zu Hamburg,

übernimmt Lebens- und Ueberlebungs-Versicherungen auf Lebens- und kürzere Zeit, — wobei der Bürgerwehrdienst keinen höhern als den gewöhnlichen Beitrag erforderlich macht, — auf Reisen zur See; — auf das Leben von Militärpersonen im activen Kriegsdienst. Auch ist die Gefahr der Cholera in allen diesen Versicherungen mit inbegriffen.

ten  
ten,  
telj  
Jah  
erhö  
Gar

ficher  
je d  
dieser  
ung

errich  
unter  
zu d  
beder

B  
verf

des  
ba  
rück  
54  
2  
ring  
find



Die **Kinderamb Feuer-Versicherung** gewährt dem Versicherten das Capital im erreichten 21. Jahre.

Die **Sparkassen-Versicherung** gestattet die Hebung des Capitals bei Lebzeiten der Versicherten, während die **Rentenversicherung** demselben eine jährlich wachsende Leibrente gewährt. —

Die Bedingungen des Beitritts sind sachgemäß billig und können die Zahlungen in vierteljährigen Raten geleistet werden.

Je früher Jemand beitrifft, je billiger ist die Versicherung, da der Beitrag des ersten Jahres für die ganze Dauer der Versicherungszeit sich gleich bleibt und mit dem Alter sich nicht erhöht.

Als **Gegenseitigkeits-Anstalten** tragen dieselben, wie die Erfahrung bewiesen hat, ihre größte Garantie in sich selbst und gewähren den Theilnehmenden volle Dividenden.

Leipzig, im März 1850.

Die **General-Agentenschaft der Hammonia** für das Königreich Sachsen.  
Joh. Ernst Weigel, Bevollmächtigter.

Indem die unterzeichnete Agentenschaft unter Bezugnahme auf Vorstehendes die verschiedenen Versicherungsbranchen der „**Hammonia**“, welche in unseren gegenwärtigen Zeitverhältnissen mehr wie je die Beherzigung eines Jeden verdienen, zu recht allgemeiner Benutzung empfiehlt, steht dieselbe jederzeit mit den betreffenden Plänen, Antragsformularen etc. gern zu Diensten unter Zusicherung kostenfreier, diskreter und prompter Besorgung der Versicherungsanträge.

Strehla, im März 1850.

Die Agentur der „**Hammonia**.“  
C. A. Friedrich.

## Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, „die Azienda in Triest“

errichtet 1823 mit einem **Grundcapital von 2 Mill. Gulden C.-M.**, versichert mittelst unterzeichneter Agentenschaft gegen **Feuerschaden**

Waarenlager, Mobilien aller Art, Maschinen, Vorräthe, Getreide Vieh etc. zu den billigsten Prämien auf jede beliebige Dauer und gewährt bei mehrjährigen Versicherungen einen bedeutenden Rabatt.

Der Unterzeichnete übernimmt ferner Versicherungen von

Waaren und Produkten aller Art zu Wasser und zu Lande zu billigsten Prämien.

Jede weitere Auskunft, so wie Prospekte und Antragsbogen ertheilt bereitwilligst

Strehla, im April 1850.

Die Agentenschaft für Strehla und Umgegend.  
C. A. Friedrich.

## Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Hamburg.

Die Gesellschaft erstattet ihren Versicherten sämtliche Ueberschüsse zurück.

Die Ueberschüsse betragen pro 1849

71  $\frac{1}{2}$  57  $\frac{1}{2}$  32  $\frac{1}{2}$  30  $\frac{1}{2}$ .

Rechenschaftsberichte, Statuten etc. sind bei dem Unterzeichneten zu haben.

Riesa, den 2. Mai 1850.

J. B. Thaltwiger.

## Böhmische Braunkohlen

verkauft vor heute an zu billigen Preisen

Riesa, den 21. April 1850. Carl Paul.

Das vom Staate errichtete und von den Landesständen garantirte, Badische Staatseisenbahn-Anlehen von 14 Million Gulden ist rückzahlbar durch Gewinne von 14 mal 50,000, 54 mal 40,000, 12 mal 35,000, 23 mal 15,000, 2 mal 12,000, 55 mal 10,000 etc. — Die geringste Prämie ist fl. 42. Die nächste Verloosung findet am 31. Mai 1850 statt, und sind hierzu

bei unterzeichnetem Handlungs Hause Originalactien à 1  $\frac{1}{2}$  zu haben. Dieses solide Anlehen kann Jedem empfohlen werden, der Fortuna auf billige Art versuchen will.

Julius Stiebel, junior. Bureau: Bollgraben.  
Banquier in Frankfurt am Main.

## Verkauf.

Eine sich gut verinteressirende Bäckerei in Rügeln steht veränderungshalber billig zu verkaufen, zu erfragen bei

C. F. Zeißig  
in Rügeln.



Neue Zusendung von Stralsunder Bratheringen à Stück 12  $\lambda$ , empfang wieder und sind selbige noch schöner als die Erstern.

E. A. Friedrich  
in Strehla.

### Bekanntmachung.

Daß ich auch für dieses Jahr eine Auswahl von Sensen, Futterklingen und Sicheln von bekannter Güte habe, zeige ich hiermit an und bitte um gütige Abnahme. Zugleich empfehle ich mein vollständiges Lager von Werkzeugen einem geehrten Publikum.

Riesa, den 2. Mai 1850.

J. G. Hoffmann.

### Bekanntmachung.

Sonnabend, den 4. d. Mts., wird in Riesa Braunbier und Rosent gefüllt.

### Einladung.

Künftigen Sonntag, den 5. Mai d. J., ladet zum

### Tanzvergnügen

ergebenst ein.

Carl Schäfer.

### Extra-Concert.

Sonntag, den 12. Mai d. J., findet gutbesetztes Extra-Concert im Sächsischen Hofe an den Bahnhöfen und nach dem Concert Ball statt, wozu ergebenst einladet. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entree à Person 2  $\text{Ngr.}$

Sammitzsch, Stadtmusikus.

### Einladung.

Künftigen Montag, den 6. Mai d. J., ladet zum Weißfleisch und frischer Wurst ergebenst ein.

Kanft in Poppitz.

### Einladung.

Zum Himmelfahrtstage, den 9. Mai d. J., ladet zum

### Ball

ergebenst ein.

Rippe in Gaida.

### Einladung.

Künftigen Sonntag, den 5. Mai d. J., ladet zum

### Bratwurstschmauß & Ball

ergebenst ein.

Müller in Zahnishansen.

### Einladung.

Künftigen Sonntag, den 5. Mai d. J., ladet zur

### Tanzmusik

ergebenst ein.

Sennig in Poppitz.

### Morgenandacht eines Nachtwächters Queißer.

Rei: Mein Gott ich danke ic.

Schon wieder hab' ich diese Nacht  
In meinem Bette zugebracht.  
So freu' ich mich denn jeden Tag,  
Daß ich's so ruhig haben mag.

Denn Wachen ist nicht meine Pein,  
Da laß' ich Füße grade sein;  
Doch Essen nimmer mich verdriest,  
Wenn man das Deputatkorn mißt,

Drum bleibt es immer so dabei,  
Stört mich kein Hahn- und Feu'rge schrei,  
Gespenster, Dieb und Rubezahl  
Vermeid ich gern und überall.

Ich denk' so manchemal hin und her,  
Wie mancher Wächter plagt sich sehr! —  
Er sei kein Narr, er mach's wie ich!  
Kein Mensch vergirt und tadelt mich. —

### Getreidepreise.

Leisnig, den 27. April 1850.

Waizen	3	Thlr.	22	Ngr.	bis	4	Thlr.	5	Ngr.
Korn	1	"	23	"	"	2	"	1	"
Gerste	1	"	15	"	"	1	"	17	"
Hafer	1	"	—	"	"	1	"	3	"

Strehla, den 2. Mai 1850.

Weizen	3	Thlr.	15	Ngr.	bis	—	Thlr.	—	Ngr.
Korn	1	"	22½	"	"	—	"	—	"
Gerste	1	"	15	"	"	1	"	17½	"
Hafer	1	"	5	"	"	—	"	—	"

Riesa, den 1. Mai. Die Kanne Butter 10  $\text{Ngr.}$  —  $\lambda$  bis 12  $\text{Ngr.}$  —  $\lambda$ .

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Müller sen. und Wittwe Sennig.

Das Weichbacken hat nächste Woche in Strehla Mstr. Laubert.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann.